



UNIVERSITÄTSLEHRGANG HEALTH CARE MANAGEMENT
FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IM GESUNDHEITSWESEN



Universitätslehrgang Health Care Management für Führungskräfte im Gesundheitswesen



Dr. med. Friedrich LEIDINGER, uHCM, MIM, MBA,
Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats uHCM
FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Geriatrie, Chefarzt AP 1, LVR-Klinik Viersen

Editorial

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Lange habe ich überlegt, wie Medizin und wirtschaftliches Denken zusammengehören? Darf Geld eine Rolle spielen, wenn es um die Gesundheit oder gar das Leben geht? Sind wirtschaftliche Überlegungen in Zusammenhang mit Behandlung und Pflege überhaupt ethisch vertretbar?

Andererseits sind eine gut funktionierende Klinik, ein gut organisierter ambulanter Dienst oder eine gut arbeitende Praxis, die mit ihren Ressourcen sorgsam umgehen, die auf die individuellen Wünsche von Patienten und Angehörigen genauso achten, wie sie das Interesse der Allgemeinheit an einem bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Angebot der Gesundheitssicherung hoch halten, ohne ein professionelles Management nicht denkbar.

Ich schaue auf über 30 Jahre Berufserfahrung als Facharzt und fachärztlicher Berater eines großen öffentlich-rechtlichen Krankenhausträgers zurück. Viele Antworten auf solche Fragen habe ich selbst beim sogenannten HCM-Kurs, den die SMBS – University of Salzburg Business School gemeinsam mit dem Arbeitskreis der

Krankenhausleitungen Psychiatrischer Kliniken seit mehr als 5 Jahren erfolgreich durchführt, bekommen. Besonders gut gefallen hat mir der unmittelbare Kontakt zwischen den Studierenden und den Lehrenden und deren hohe wissenschaftliche Qualifikation. Die Mischung der Kurse mit unterschiedlichen Berufsgruppen (Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern und Krankenpflegern und Ökonomen) sowie erfahrenen Führungskräften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz fördern auch die Bildung von Netzwerken, von denen ich jetzt noch profitiere. Der modulare Aufbau der HCM-Kurse bietet jedem Interessenten/jeder Interessentin die stufenweise Erweiterung seiner Qualifikation bis zum MBA Health Care Management.

Ich freue mich, wenn auch der jetzt beginnende HCM-Kurs, wie wir ihn immer kurz nennen, viele Freundinnen und Freunde findet.

Dr. med. Friedrich LEIDINGER, uHCM, MIM, MBA

Die SMBS - die Business School der Universität Salzburg Top-Managementausbildungen mit internationalem Format

Die Business School der Universität Salzburg bietet seit dem Jahr 2001 nationalen und internationalen Führungskräften Executive MBA- und Master-Programme auf höchstem Niveau. Das garantieren mehr als 300 Top-Vortragende aus Praxis und Wissenschaft, die auf ihrem jeweiligen Fachgebiet international anerkannt sind und einen hervorragenden Ruf genießen. Als Gütesiegel für die herausragende Qualität der Management-Ausbildung im Salzburger Land gelten in Fachkreisen neben der FIBAA-Akkreditierung (Foundation for International Business Administration Accreditation) letztendlich die ständigen Evaluations- und Qualitätssicherungsverfahren sowie die hohen Anforderungen bei der Auswahl der Vortragenden aus den unterschiedlichen Fachbereichen.

Dieser Universitätslehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Krankenhausleitungen Psychiatrischer Krankenhäuser (AKP) – zusammengesetzt aus Bundesdirektorenkonferenz Psychiatrischer Krankenhäuser (BDK); Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflege in der Psychiatrie e.V. (BFLK); Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. Fachgruppe Psychiatrische Krankenhäuser (VKD) – durchgeführt.



Ziele

Ziel des modularartig aufgebauten Programms ist es, Managementausbildung im Gesundheitswesen auf wissenschaftlicher Grundlage zu vermitteln und Führungskräfte im Gesundheitswesen in ihrer Rolle als EntscheidungsträgerInnen zu unterstützen.

Zielgruppe

- >> Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte im Gesundheitswesen
- >> Insbesondere (Nachwuchs-) Führungskräfte aus Medizin, Pflege, Verwaltung, Pharmaindustrie und medizinisch-technischer Bereich

Zulassungskriterien

Zugelassen zum Lehrgang werden BewerberInnen mit international anerkanntem Studienabschluss oder einer vergleichbaren Qualifikation:

- ▶ Fünfjährige Berufserfahrung in einschlägigen Tätigkeitsbereichen oder
- ▶ dreijährige Tätigkeit in Führungsposition

Voraussetzungen für einen positiven Abschluss

Zugelassen zum Lehrgang werden BewerberInnen mit international anerkanntem Studienabschluss oder einer vergleichbaren Qualifikation:

- ▶ Besuch der Lehrveranstaltungen
- ▶ Positive Beurteilung aller Teilprüfungen
- ▶ Verfassen einer ca. 25-seitigen Projektarbeit

Abschluss

Als Rechtsträgerin der universitären Health Care Management -Ausbildung fungiert die Universität Salzburg und verleiht die akademische Bezeichnung "UniversitäreR Health Care ManagerIn". Daher arbeitet die SMBS eng mit der Universität Salzburg zusammen.

Informationen für das universitäre Stufenbausystem

Der Abschluss "UniversitäreR Health Care ManagerIn" sichert die Anerkennung der erbrachten Studienleistungen für zukünftige Ausbildungen. So werden die Fächer für das Studium zum "Master in Management Schwerpunkt Health Care Management" angerechnet.

Weiterführend kann damit auch im Wege eines Upgrades der

International Executive MBA der SMBS erworben werden. Zur Erlangung des Mastertitels MIM ist die Inskription an der Universität Salzburg für zwei Semester plus Absolvierung der notwendigen Lehrveranstaltungen inkl. Masterthesis erforderlich, für den MBA weitere zwei Semester.



Lehrgangsdesign: Universitätslehrgang Health Care Management für Führungskräfte im Gesundheitswesen

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND STRATEGISCHES MANAGEMENT	PERSONALMANAGEMENT KRANKENVERSICHERUNGSRECHT
<ul style="list-style-type: none"> • General Management • Strategiefindung • Unternehmenspolitik, -kultur, -struktur • Marketing Strategy • Marktforschung, Strategieumsetzung, Marketing Mix • Operations Strategy • Innovationsmanagement, Changemanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement • Personalmarketing • Personalauswahl • Einarbeitung • Arbeitsrechtliche Grundlagen • Krankenversicherungsrecht • Neues Entgeltsystem 2013
ORGANISATIONSLEHRE, PROZESSMANAGEMENT	PROJEKT- UND QUALITÄTSMANAGEMENT, GRUNDLAGEN DER PHARMAINDUSTRIE
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen • Prozessmanagement • Prozessoptimierung • Werkzeuge von Lean • Prozessanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (Zukunft KTQ, EFQM, Balance Score Card) • Auswirkungen des Qualitätsmanagements auf die Bereiche der Kliniken • Grundlagen Projektmanagement • Projektmanagement für Auftraggeber • Grundlagen der Pharmaindustrie
GESUNDHEITSWESEN UND FINANZIERUNG; ZUKÜNFTIGE FINANZIERUNGSMODELLE; KRANKENHAUSFINANZIERUNG	LEADERSHIP, KOSTENMANAGEMENT
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsökonomie und Finanzierung • Gesundheitswesen und Sozialversicherung • Finanzierbarkeit der psychiatrischen Kliniken in Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> • Leadership • Werte und Ethik in der Medizin • Führung im Krankenhaus, Mitarbeitermanagement • Werkzeuge der Mitarbeiterführung • Streitvermeidung und Beilegung • Rechnungswesen • Controlling
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	STRATEGISCHE KOMMUNIKATION, MARKETING UND PRESSEARBEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Recht- und Haftungsfragen • Arbeits- und Dienstrecht • Zivilrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • strategische Kommunikation • Marketing im Gesundheitswesen • Medien- und Pressearbeit im Gesundheitswesen



Wissensvermittlung / Didaktik

Management-Inhalte „State of the Art“ von Top-Vortragenden vermittelt für direkte Anwendung und Umsetzung: Die SMBS setzt auf Praxisorientierung! Die berufsbegleitenden Blockmodule werden daher als Präsenzunterricht geführt, um den Lerngewinn für Führungskräfte effizient zu gestalten: Gemeinsam mit Fachkollegen lassen sich Spezialthemen einfach intensiver diskutieren! Projektarbeiten und Case Studies werden in Gruppen ausgearbeitet und diskutiert, Feedbackschleifen unterstützen die Weiterentwicklung. Im Laufe der Jahre stellte sich dieser Modus der Durchführung als ideal für Berufstätige heraus. Und das schätzen unsere AbsolventInnen!

Lehrgangsheftung:



o.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik

Universitätsprofessor an der Universität Salzburg mit Schwerpunkt Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht und Verwaltungslehre. Mitglied der Geschäftsführung der SMBS.

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. med. Friedrich Leidinger, uHCM, MIM, MBA, LVR-Klinik Viersen
Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats uHCM

Dipl.-BTW Holger Höhmann, MAS, MIM, MBA, aHCM, LVR-Klinik Langenfeld

o.Univ.-Prof. Dr. Richard Hammer, Universität Salzburg

Dr. Gerhard Aumayr, SMBS

Auszug der ReferentInnen:

Dr. Gerhard Aumayr, Mitglied der Geschäftsführung der SMBS, Salzburg

Dipl.-Kfm. Ralph Hammacher, Organisationsberatung, Neckargemünd

Dipl.BTW Holger Höhmann, MAS, aHCM, MIM, MBA, Kaufmännischer Direktor der LVR-Klinik Langenfeld

Prof. Dr. Eckhard Knappe, Universität Trier, Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Trier

Simone Kneer-Weidenhammer, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht, Dresden

Mag. Leonhard Hell, TILAK –Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Innsbruck

Dipl.-Kfm. Dirk Kisker, Medizincontroller, LVR - Klinik Langenfeld

Univ.-Prof. Dr. Kurt Luger, Universität Salzburg, Kommunikationswissenschaften, Salzburg

Prof. Dr. Anja Lüthy, Fachhochschule Brandenburg, FB Wirtschaft, TCO – Training, Coaching Outlet Berlin

Dr. Wolfgang Maritsch, Wirtschaftstrainer, Berater, Psychologe, Salzburg

Dipl.-Volksw. Joachim Müller, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der BDO Deutschen Warentreuhand AG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Köln

Dipl.-oec. Wolfgang Plücker, Geschäftsführer der DKI GmbH, Wuppertal

Jürgen Sawazki, Leiter der Zentralapotheke in der LVR-Klinik Viersen, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, Toxikologie und Ökologie, Viersen

Ilse Spadlinek, Public Relations Verantwortliche der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, langjährige ORF Mitarbeiterin und Moderatorin, Salzburg

Testimonials



„Das Gesundheitswesen befindet sich inmitten eines umfassenden Wandlungsprozesses. Davon ist das Pflegemanagement als Teil des Gesundheitssystems stark betroffen. Um den stetigen Anforderungen einer zeitgemäßen Unternehmungsführung mit all seinen Management-Facetten gerecht zu werden, habe ich mich für den postgradualen Universitätslehrgang „Health Care Management“ der SMBS entschieden. Durch das Studium habe ich umfangreiche Kenntnisse für meine tägliche Arbeit als Pflegedirektorin erworben und Netzwerke mit den anderen Studierenden und den Dozenten aufgebaut.“

Julitta Hinz, uHCM, MIM, Pflegedirektorin, Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie A.d.ö.R.



„Der uHCM-Lehrgang hat ein hohes Niveau und das Erlernete ist sofort praktisch nutzbar. Die berufsbegleitende Organisationsform ermöglicht eine gute zeitliche Einteilung. Zusätzlich hat mir die Teilnahme ganz einfach Spaß gemacht und ich habe die unterschiedlichsten Ausbildungsorte genossen. Ich lernte sehr interessante Menschen kennen und konnte gute Kontakte knüpfen.“

Prof. Dr. Markus Banger, uHCM, MIM, stellvertretender Ärztlicher Direktor LVR - Klinik Bonn



„Der HCM-Kurs der SMBS und dem Arbeitskreis der Krankenhausleitungen Psychiatrischer Kliniken (akp) kann aus Sicht der Pflegedienstleitungen und ihres Verbandes, der Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e. V. (BFLK), aber auch aus eigener Erfahrung nur sehr empfohlen werden. Insbesondere die interdisziplinäre Besetzung, der damit verbundene Austausch und das hohe Niveau der Ausbildung sowie die damit zu erreichenden akademischen Titel sprechen für das Programm.“

Heinz Lepper, uHCM, MIM, Vorsitzender der BFLK e.V., Pflegedirektor LVR - Klinik Bonn



„Im postgradualen Universitätslehrgang „Health Care Management für Führungskräfte im Gesundheitswesen“ habe ich mich in die Welt der Manager und Ökonomen begeben, ihr Denken und ihre Sprache gelernt, einen regen Austausch mit Geschäftsführer, Pflegedirektoren, Controllern, Justitiaren, Personalleitern, Betriebsratsvorsitzenden oder technischen Leitern genossen und vielfältige Netzwerke gebildet. Ich verstehe nun die Ökonomen besser und weiß, die Interessen meiner Patienten auch unter wirtschaftlichen Aspekten zu sichern. Und ich habe die Gewissheit, auch in schwierigen Fragestellungen einen fachlich kompetenten und ehrlichen Rat von meinen ehemaligen Dozenten und Kommilitonen zu bekommen.“

Priv. – Doz. Dr. med. W. Jordan, uHCM, MIM, MBA, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Schlafmedizin, Suchtmedizin; MVZ-Geschäftsführer (IHK); Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH

Information und Beratung:

Anmeldung und Organisation:



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Uta Lichtenegger-Laufke
SMBS - University of Salzburg Business School
Tel: +43 (0) 676 8822 2207
Mail: uta.lichtenegger@smbs.at

Susanne Matzat
LVR-Klinik Langenfeld
Tel: +49 (0) 2173 102 1001
Mail: susanne.matzat@lvr.de

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.smbs.at. Anmeldungen können ausnahmslos schriftlich mit komplett ausgefülltem Anmeldeformular und unter Einreichung der benötigten Unterlagen entgegen genommen werden. Bei Gruppenüberzahl und gleichwertigen Bewerbungen entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der SMBS.

www.smbs.at